
527/J XXV. GP

Eingelangt am 29.01.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Albert Steinhauser, Freundinnen und Freunde an den
Bundesminister für Justiz

betreffend der Bestellung des Geschäftsführers der Justizbetreuungsagentur

BEGRÜNDUNG

Die Tageszeitung „Der Standard“ berichtete am 22. Jänner 2014 folgendes:

„Eine neuer Job für Karls Ex-Kabinettschef

21. Jänner 2014, 19:44

**Thomas Schützenhöfer, Sohn des steirischen ÖVP-Chef, wird Geschäftsführer
der Justizbetreuungsagentur**

Mit dem Ministerwechsel im Justizressort von Beatrix Karl zu Wolfgang Brandstetter hat sich auch Karls Kabinettschef, Thomas Schützenhöfer, um einen neuen Job umsehen müssen. Karl und Schützenhöfer hatten aber vorgesorgt. Der Jurist bewarb sich - wohl in Vorwarnung, dass ihm die Chefin abhandenkommen wird - noch vor der Nationalratswahl um den Geschäftsführerposten in der Justizbetreuungsagentur. Und hat diesen Topjob jetzt auch bekommen. Schützenhöfer übernimmt die neue Funktion mit 1. Februar, wie vom Justizministerium dem Standard bestätigt wurde. Schützenhöfer wurde nach Angaben des Justizministeriums in einem Hearing aus 21 Bewerbern als bestgereihter Kandidat ausgewählt. Das Hearing-Gremium bestand aus drei führenden Ministerialbeamten.

Das 2009 gegründete Unternehmen (400 Mitarbeiter) stellt Personal für den Justizbereich bereit - von Amtsdolmetschern, Familiengerichtshelfern, Psychologinnen und Psychologen bis zu Finanz- und IT-Expertinnen und -Experten für die Korruptionsstaatsanwaltschaft. Der Clou der staatlichen Agentur: Die Personalausgaben scheinen im Ministerium nicht als Personalkosten auf, sondern - weil das Personal quasi "zugekauft" wird - als Sachausgaben. Der Sohn des steirischen ÖVP-Vize Landeshauptmann-Hermann Schützenhöfer war zuvor auch Büroleiter bei Ex-Staatssekretär Reinhold Lopatka. Schützenhöfer hatte ein Jus-Studium an der Uni Graz, wo Karl Arbeits-, und Europarecht lehrte, absolviert. (mue, DER STANDARD, 22.1.2014)“

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Vorausgegangen ist der Bestellung eine Ausschreibung des Postens im Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ vom 31. August/1. September 2013 (siehe Faksimile):

Bundesministerium für Justiz
BMJ-V422.00/0005-III 4/2013

**Ausschreibung der Funktion
der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers der Justizbetreuungsagentur**

Das Bundesministerium für Justiz schreibt gemäß Stellenbesetzungsgesetz, BGBl. I Nr. 26/1998, die Funktion der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers der Justizbetreuungsagentur zur Besetzung mit 1. Jänner 2014 für die Dauer von fünf Jahren aus. Die mit dem Justizbetreuungsagentur-Gesetz – JBA-G, BGBl. I Nr. 101/2008, als Anstalt öffentlichen Rechts mit den Aufgaben eines Personaldienstleisters eingerichtete Justizbetreuungsagentur stellt den Gerichten, Staatsanwaltschaften und Justizanstalten Fachpersonal zur Verfügung. Der Jahresumsatz beträgt rund 20 Mio. Euro.

Ihre Aufgabe:

- Gesamtverantwortung für die Unternehmensführung
- Sicherstellung einer kostengünstigen und qualitätsvollen Personalbereitstellung
- Unterstützung des Bundesministeriums für Justiz und seiner Dienststellen im Rahmen der Aufgaben der Agentur
- Entwicklung von Maßnahmen zur Kostenoptimierung

Ihr Anforderungsprofil:

- Überzeugende Führungspersönlichkeit mit mehrjähriger Erfahrung in einer Führungsposition
- Sehr gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Controlling-Kenntnisse sowie kaufmännische und organisatorische Fähigkeiten
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrung in den Bereichen Unternehmens- und Arbeitsrecht
- Mehrjährige Erfahrung im Bereich Personalmanagement oder Personaldienstleistung
- Vorzugsweise einschlägige akademische Ausbildung/Fachausbildung
- Gute Kenntnisse der Organisation der österreichischen Justiz
- Zielorientiertes Handeln, Durchsetzungs-, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit.

Bewerbungen sind begründet unter Anführung der Geschäftszahl bis zum 11. Oktober 2013 schriftlich beim Bundesministerium für Justiz, Museumstraße 7, 1070 Wien oder per E-Mail an team.v@bmj.gv.at einzubringen.

Hinweis: Der monatliche Bruttobezug entspricht zumindest dem der Entlohnungsgruppe v1, Bewertungsgruppe v1/4, im Bundesdienst. Bedienstete des Bundes werden für die Dauer eines befristeten Dienstverhältnisses mit der Justizbetreuungsagentur gegen Entfall der Bezüge beurlaubt (§ 8 Abs. 4 JBA-G).

453287

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Wie viele Personen haben sich um die ausgeschriebene Funktion als GeschäftsführerIn der Justizbetreuungsagentur beworben?
- 2) Wie viele dieser Personen wurden zu einem Hearing eingeladen?
- 3) Wie viele waren weiblich, wie viele waren männlich?
- 4) Wann fanden die Hearings statt?
- 5) Aus welchen Personen setzte sich das Gremium bestehend aus drei führenden Ministerialbeamten zusammen?
- 6) Wie wurden die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, die Controlling-Kenntnisse sowie die kaufmännischen und organisatorischen Fähigkeiten überprüft?

- 7) Inwiefern hat der designierte Geschäftsführer der Justizbetreuungsagentur diesem Anforderungsprofil entsprochen?
- 8) Wie wurden die fundierten Kenntnisse und Erfahrung in den Bereichen Unternehmens- und Arbeitsrecht überprüft?
- 9) Inwiefern hat der designierte Geschäftsführer der Justizbetreuungsagentur diesem Anforderungsprofil entsprochen?
- 10) Wie wurde die mehrjährige Erfahrung im Bereich Personalmanagement oder Personaldienstleistung überprüft?
- 11) Inwiefern hat der designierte Geschäftsführer der Justizbetreuungsagentur diesem Anforderungsprofil entsprochen?
- 12) Inwiefern kamen bei dieser Bestellung die besonderen Fördermaßnahmen für Frauen nach dem Bundes-Gleichbehandlungsgesetz zur Anwendung?
- 13) Wurde eine Reihung der BewerberInnen anhand Ihrer Eignung erstellt?
- 14) Wenn ja, welchen Platz hatte Thomas Schützenhöfer?
- 15) Wer hat die Bestellung schlussendlich vorgenommen?